

Guter Start in die Sommerfahrtsaison?

30.05.2017 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

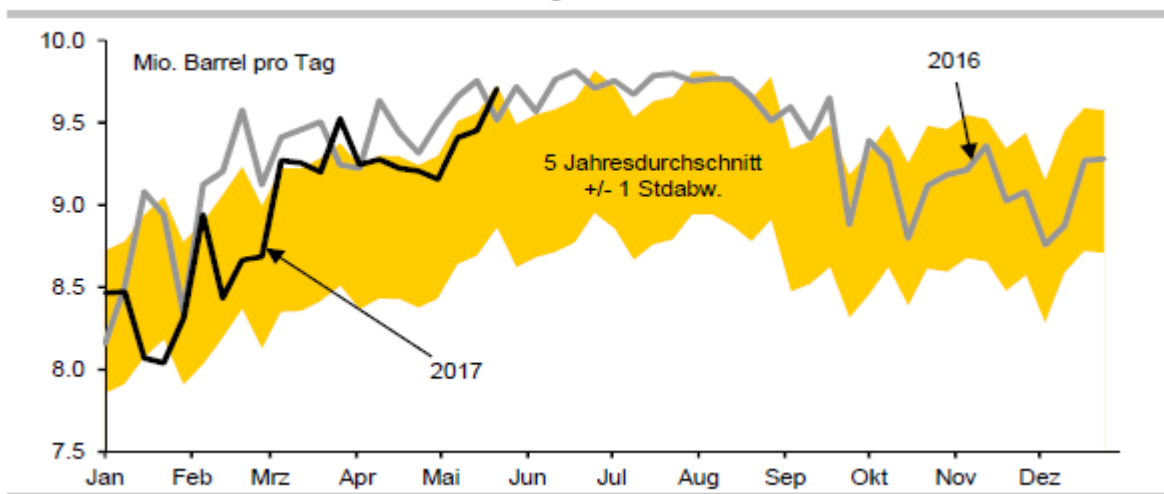
Energie

Die Ölpreise starten mit leichten Abschlügen in den Handelstag. Brent handelt bei knapp 52 USD je Barrel, WTI unterhalb von 50 USD je Barrel. Die Ölpreise haben sich damit von den starken Verlusten seit der OPEC-Sitzung noch nicht erholt.

Mit dem hinter uns liegenden Memorial Day-Wochenende hat in den USA offiziell die Sommerfahrtsaison begonnen. Der US-Automobilverband AAA rechnete im Vorfeld mit der stärksten Fahraktivität an diesem Wochenende seit dem Jahr 2005, was Hoffnungen auf einen starken Start in die Sommerfahrtsaison schürte. Das US-Energieministerium berichtete bereits letzten Mittwoch von einem kräftigen Anstieg der US-Benzinnachfrage. Diese erreichte in der Woche zum 19. Mai mit 9,7 Mio. Barrel pro Tag das höchste Niveau seit August 2016 und lag zudem 2% über dem Vorjahr. In den Wochen zuvor hatte sie noch teilweise deutlich unter dem Vorjahresniveau gelegen. Daten für die letzte Woche werden wegen des gestrigen Feiertages erst am Donnerstag bekanntgegeben.

Die ICE berichtete für die Woche zum 23. Mai einen kräftigen Anstieg der spekulativen Netto-Long-Positionen bei Brent, nachdem schon die CFTC das Gleiche für WTI vermeldet hatte. Demnach stiegen die Netto-Long-Positionen um 46.246 auf 327.021 Kontrakte, was den Positionsabbau seit Anfang Mai wieder rückgängig machte. Wie schon bei WTI war dies vor allem auf den Abbau von Short-Positionen zurückzuführen, während die Long-Positionen nur geringfügig stiegen. Somit kam es im Vorfeld der OPEC-Sitzung zu umfangreichen Short-Eindeckungen, was den Ölpreisanstieg vor der OPEC-Sitzung begünstigt hat.

GRAFIK DES TAGES: US-Benzinnachfrage bereits vor Sommerfahrtsaison im Aufwind



Quelle: DOE, Bloomberg, Commerzbank Research

Edelmetalle

Gold steigt heute Morgen zeitweise auf ein 4-Wochenhoch von 1.270 USD je Feinunze. Ein etwas festerer US-Dollar bremst dabei wohl einen stärkeren Preisanstieg. In Euro gerechnet verteuert sich Gold ebenfalls auf ein 4-Wochenhoch von 1.140 EUR je Feinunze.

EZB-Präsident Draghi hatte gestern während einer quartalsweise stattfindenden Anhörung vor dem EU-Parlament gesagt, dass der Euroraum nach wie vor die geldpolitische Unterstützung der EZB in einem außergewöhnlichen Umfang benötige. Denn der unterliegende Inflationsdruck sei trotz des guten Wachstumsausblicks weiterhin verhalten. Anscheinend möchte die EZB noch warten, bevor sie die Normalisierung ihrer Geldpolitik einleitet. Von der EZB-Sitzung nächste Woche sollte man daher nicht viel erwarten.

Dagegen könnte Griechenland wieder in den Mittelpunkt rücken. Die Regierung des hoch verschuldeten

Landes erwägt einem Zeitungsbericht zufolge, auf die nächste Auszahlung aus dem Rettungsprogramm verzichten zu wollen, sollte es bis dahin zu keiner Einigung mit den Geberländern über Schuldenerleichterungen gekommen sein.

Palladium stieg gestern kurzzeitig wieder über die Marke von 800 USD je Feinunze. Es hat sich damit von seinem 2-Monatstief Anfang letzter Woche um etwa 50 USD erholt. Angesichts der zuletzt schwächelnden Automärkte in den USA und China - neue Daten für die USA werden am Donnerstagabend veröffentlicht - und von ETF-Abflüssen in den letzten Wochen ist der hohe Preis unseres Erachtens nicht gerechtfertigt. Das hohe spekulative Interesse birgt Risiken einer deutlicheren Preiskorrektur.

Industriemetalle

Die Metallpreise starten mit gemischten Vorzeichen in die feiertagsbedingt verkürzte Handelswoche, wobei die Preisveränderungen moderat ausfallen. Kupfer zeigt sich etwas schwächer und handelt bei gut 5.600 USD je Tonne. Da die Märkte in China heute noch geschlossen sind, dürfte auch die Liquidität an der LME in London geringer ausfallen.

Der größte Kupferschmelzer Chinas, Jiangxi Copper Co., geht davon aus, dass China in einigen Jahren nur noch Kupferkonzentrat und keine -raffinade mehr importieren wird, da das Land dann über ausreichend eigene Schmelzkapazitäten verfügt. Bis zum Jahr 2020 sollen in China laut Angaben des Unternehmens jedes Jahr neue Schmelzkapazitäten im Umfang von 250 Tsd. Tonnen gebaut werden. Dadurch steigt entsprechend der Bedarf an Kupferkonzentrat und die Notwendigkeit, Kupferraffinade zu importieren nimmt ab. Schon in den ersten vier Monaten dieses Jahres hat China knapp 8% mehr Kupferkonzentrat (5,67 Mio. Tonnen) und gut 30% weniger Kupferraffinade (1,01 Mio. Tonnen) importiert als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Global betrachtet bleibt laut Einschätzung von Jiangxi Copper der Bedarf an Kupferraffinade aber hoch. So sollen in den nächsten Jahren vor allem Infrastrukturmaßnahmen in den USA und Investitionen im Rahmen der "One Belt, One Road"-Initiative (siehe TagesInfo Rohstoffe vom 16. Mai) große Mengen Kupfer verschlingen. Langfristig betrachtet sollen schließlich Indien und südostasiatische Länder die Kupfernachfrage anschieben.

Agrarrohstoffe

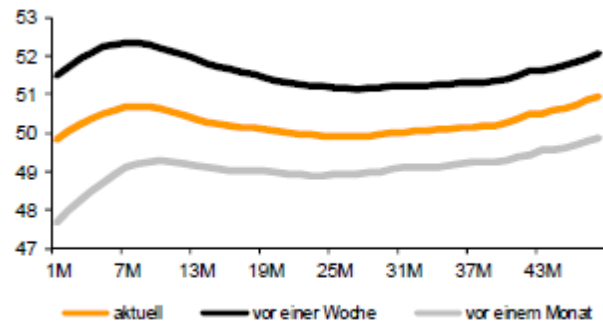
Die Regierung Argentiniens erwartet in der Saison 2017/18 eine rekordhohe Weizenernte von bis zu 20 Mio. Tonnen. Die Aussaat hat im Mai begonnen und soll noch bis Juli laufen. Die Ernte findet dann um den Jahreswechsel statt. Bereits 2016/17 war laut Regierung ein Ernterekord von 18,4 Mio. Tonnen aufgestellt worden. Die entsprechenden Schätzungen des US-Landwirtschaftsministeriums und der Getreidebörse Buenos Aires sind allerdings deutlich niedriger. Laut USDA wurden zuletzt 16 Mio. Tonnen geerntet, für 2017/18 werden 17 Mio. Tonnen erwartet. Die Getreidebörse Buenos Aires liegt mit 16,3 Mio. Tonnen bzw. 17,5 Mio. Tonnen nur leicht darüber.

Nach einigen schwachen Jahren fließt wieder mehr Weizen aus Argentinien auf den Weltmarkt, nachdem die zuvor bestehenden Exportsteuern durch die Regierung Macri aufgehoben wurden. Dies gibt Anreize zu einer höheren Produktion, sowohl durch eine größere Fläche als auch durch den Einsatz verbesserter Technik, Dünger und Saatguts. Eine starke Flächenausdehnung hatte schon im vergangenen Jahr eingesetzt, für 2017/18 wird mit einer ähnlich hohen Fläche gerechnet. Daher sollen nun vor allem die höheren Investitionen in Technik und Betriebsmittel "Früchte tragen".

Die Anlieferungen von Kakao in der Elfenbeinküste - seit Saisonbeginn im Oktober 22% über Vorjahr - drohen während der noch Wochen anhaltenden Regenzeit abzuebben. Nun hofft man auf ausreichend Sonnenschein, damit die laufende Zwischenernte doch so gut wie erhofft wird.

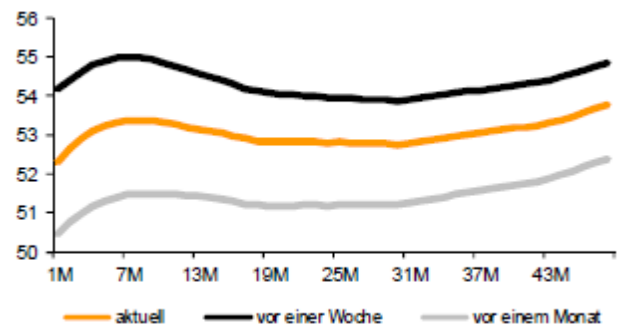
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



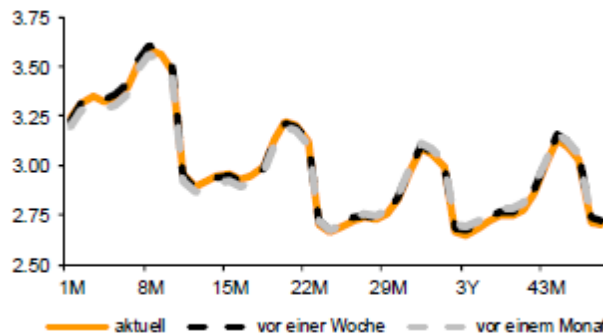
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



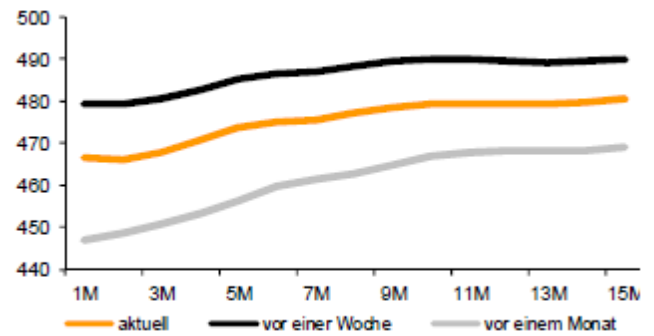
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



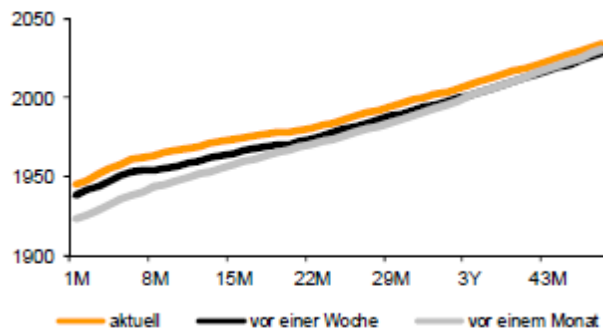
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



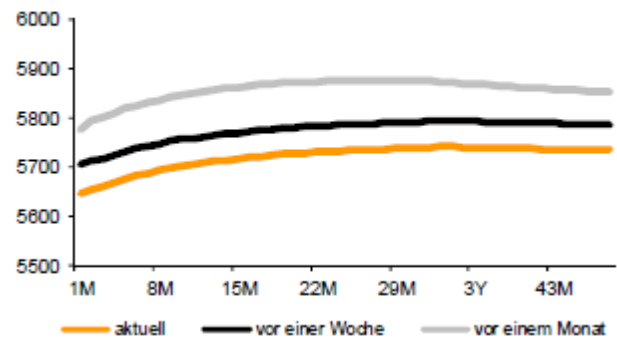
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



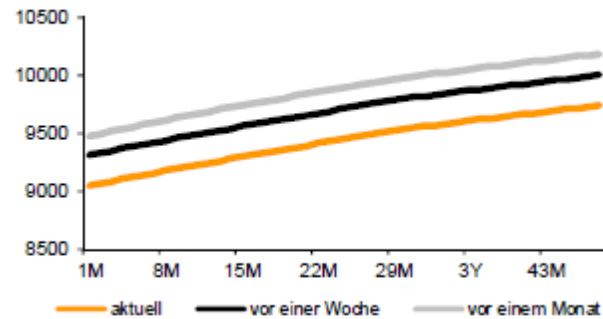
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



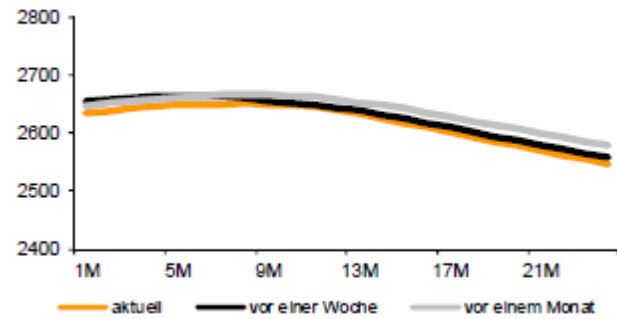
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



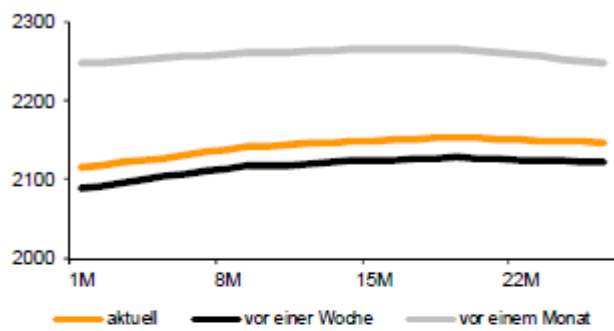
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



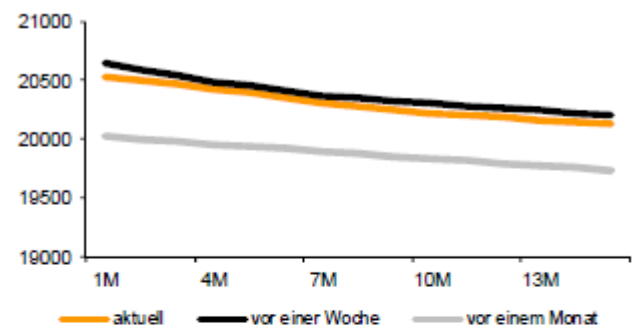
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



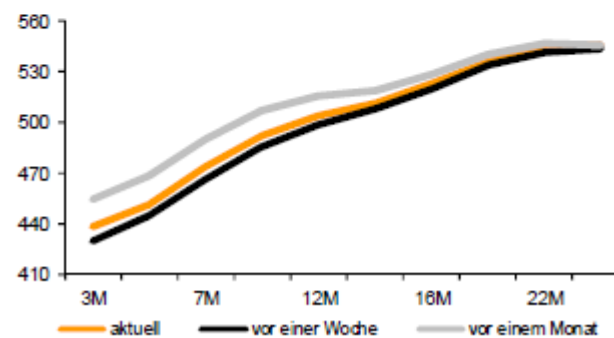
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



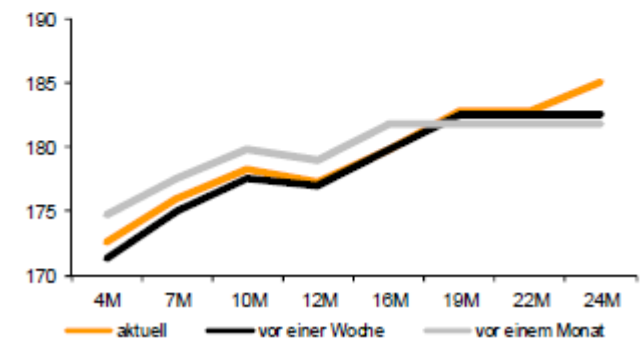
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



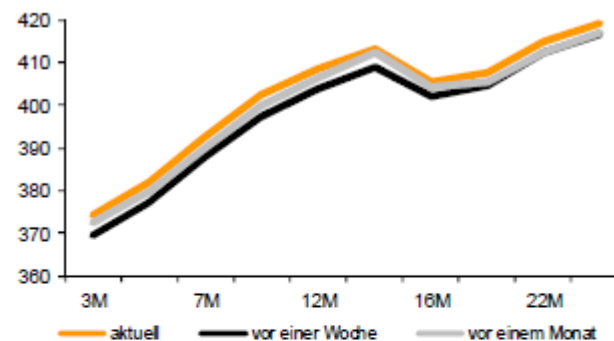
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



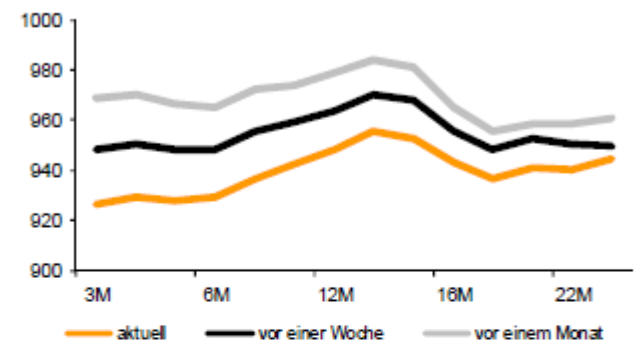
Quelle: Euronext; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



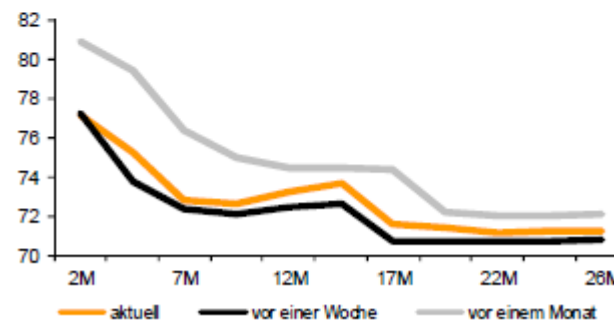
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



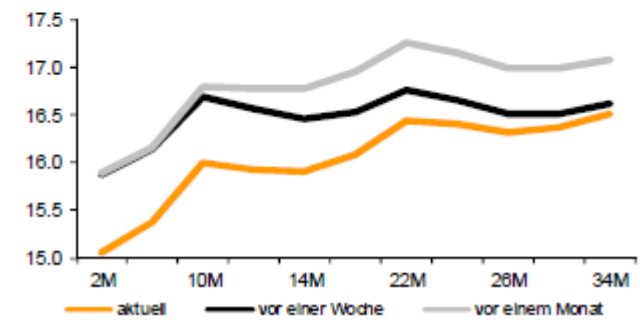
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2017
Brent Blend	52.3	0.3%	-3.8%	0.7%	-8%
WTI	49.8	1.8%	-1.9%	0.9%	-7%
Benzin (95)	530.3	-1.4%	-2.6%	0.5%	-1%
Gasöl	466.3	1.1%	-3.3%	2.0%	-8%
Diesel	461.0	-2.7%	-2.7%	-1.2%	-8%
Kerosin	473.8	-2.3%	-1.7%	0.2%	-6%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.31	1.6%	-3.6%	-2.0%	-14%
EUA (€/t)	5.17	-0.4%	8.8%	13.1%	-21%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1951	-0.5%	1.0%	2.4%	16%
Kupfer	5658	-1.2%	-1.1%	-1.6%	2%
Blei	2122	1.8%	1.3%	-5.8%	5%
Nickel	9080	0.4%	-2.9%	-3.4%	-9%
Zinn	20425	0.1%	-0.1%	2.8%	-3%
Zink	2640	0.3%	0.3%	0.7%	3%
Edelmetalle 3)					
Gold	1269.5	0.2%	1.4%	0.0%	10%
Gold (€/oz)	1136.5	0.3%	2.0%	-1.0%	4%
Silber	17.4	0.2%	2.4%	1.5%	10%
Platin	955.1	-0.5%	0.7%	0.8%	6%
Palladium	798.7	0.8%	2.9%	-3.3%	17%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	172.5	0.1%	0.4%	-0.1%	3%
Weizen CBOT	438.3	1.7%	0.4%	0.5%	-10%
Mais	374.3	-0.8%	-0.8%	1.3%	-10%
Sojabohnen	926.5	-0.3%	-2.6%	-3.4%	-15%
Baumwolle	77.1	-0.1%	-1.7%	-3.7%	9%
Zucker	15.05	-3.9%	-8.8%	-8.7%	-23%
Kaffee Arabica	131.2	1.5%	0.5%	-1.6%	-4%
Kakao (ICE NY)	1911	1.8%	-8.1%	3.8%	-10%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1164	-0.2%	-0.6%	2.0%	6%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	516340	-	-0.9%	-3.0%	1%
Benzin	239882	-	-0.3%	0.9%	1%
Destillate	146339	-	-0.3%	-1.3%	-4%
Ethanol	22684	-	-3.1%	-1.5%	7%
Rohöl Cushing	65567	-	-1.1%	-4.5%	-4%
Erdgas	2444	-	3.2%	15.6%	-11%
Gasöl (ARA)	2784	-	-6.4%	-10.9%	-15%
Benzin (ARA)	905	-	-13.5%	-22.9%	-25%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	1496450	1.8%	0.1%	-9.1%	-41%
Shanghai	413626	-	-0.6%	9.1%	68%
Kupfer LME	318650	-0.9%	-4.1%	22.7%	107%
COMEX	157334	0.0%	0.9%	1.5%	156%
Shanghai	198585	-	1.1%	-17.3%	-10%
Blei LME	182900	-0.3%	-0.2%	10.7%	-1%
Nickel LME	382104	-0.5%	0.9%	0.6%	-5%
Zinn LME	2015	-2.2%	2.3%	-33.2%	-72%
Zink LME	334225	-0.5%	-1.8%	-4.2%	-13%
Shanghai	78272	-	-14.7%	-49.6%	-66%
Edelmetalle***					
Gold	59825	0.0%	0.2%	-0.1%	4%
Silber	670077	0.1%	0.0%	4.4%	5%
Platin	2517	0.0%	0.4%	3.9%	5%
Palladium	1502	0.0%	-0.8%	-1.5%	-31%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte, Industriemetalle und Kakao in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/62024--Guter-Start-in-die-Sommerfahrtsaison.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).